

Wie das Leben so spielt...

Eine kurze Geschichte darüber, wie ich die Metamorphische Methode und somit Marianne Tuor kennen gelernt habe

Zufällig bin ich letzten Sommer an einem Erholungswochenende in der Bodenseeregion auf die Metamorphische Methode gestossen. Ich habe mir in einem hübschen kleinen Biohotel eine Anwendung geben lassen, ohne zu wissen, was die Metamorphische Methode eigentlich ist.

Mein Mann und ich hatten uns dieses Wochenende ohne Kind gegönnt, um endlich mal wieder Zeit gemeinsam zu verbringen, denn wir hatten ein Jahr der Ehekrise hinter uns und versuchten irgendwie, unser Ehe- und Familienleben wieder auf die Reihe zu bekommen.

Die Frau, welche mir die Anwendung gab, meinte, diese Arbeit könne Veränderungen auf einer höheren Ebene mit sich bringen. Oft kann man diese aber nicht direkt mit der Anwendung in Verbindung setzen und die Veränderungen können irgendwann eintreten und ganz anderer Art sein als was man dachte dass sich verändern müsse.

Und genau so kam es auch. Mein Mann und ich kamen uns einfach nicht näher. Wir gaben uns beide zwar grosse Mühe und wir versuchten auch krampfhaft in Form von äusseren Veränderungen wie grössere Wohnung, mehr Platz, Abgleichen des Terminkalenders usw. einen Neuanfang zu starten. Als der Umzug in die grössere Wohnung kurz bevor stand, kam jedoch alles anders. Ich ging wie jeden Sommer seit 8 Jahren zu Waliha ins Meditationsretreat um Kraft, Liebe und Energie zu tanken und dort geschah es dann. Ich verliebte mich Hals über Kopf in einen Mann der auch dort war und mein Verstand setzte dann völlig aus. Das Erlebnis der Nähe und Liebe mit diesem Mann war so stark, dass mir 100% klar war, dass ich mich von meinem Mann trennen musste. So kam es dann auch und jetzt sind wir bereits geschiedene Leute. Der Mann meiner Verliebtheit war 2 Monate intensiv in meinem Leben, bis die Trennung vollzogen war und dann war der Spuk vorbei. Es war klar dass ich mit diesem Mann keine Beziehung führen würde und er nur ein Katalysator war für die Trennung von meinem Mann.

Eine sehr heftige und einschneidende Veränderung mit vielen Konsequenzen. Heute haben wir, mein Ex-Mann und ich, beide eine neue Wohnung und unsere Tochter ist fast zu gleichen Teilen bei ihm und bei mir. Wir wohnen nur 15 Minuten voneinander entfernt und somit lässt sich das gut lösen. Wir haben ohne Kämpfe eine Einigung für die Scheidung gefunden und beide haben unterdessen eine neue Beziehung angefangen. Emotional war die Trennung jedoch für beide sehr schmerzhaft. Denn keiner von uns hat sich das „scheitern“ der Familie und Beziehung gewünscht. Aber das Leben wollte es anderes.

Ich hab dann in dieser Phase der Trennung jemanden hier in Zürich gesucht, der die Metamorphische Methode anbietet. So bin ich auf Marianne Tuor gestossen. Seither genoss ich mehrere Anwendungen bei ihr. Ich habe sie dann in mein Yogastudio in Zürich eingeladen um dort einen Einführungskurs der Metamorphischen Methode zu geben, an dem ich selber auch gleich teilnahm. Weil mich die Arbeit dermassen fasziniert hat, bin ich ihr dann gleich ins Südtirol nachgereist um dort auch noch am Vertiefungsseminar mit den Universellen Prinzipien teil zu nehmen.

Seither gebe ich auch selber in meinem Familien und Bekanntenkreis Anwendungen. Ich kann diese Arbeit jedem empfehlen. Es ist eine Wohltat und den Rest macht das Leben selbst.

M.N.Mai 2012

Lebenstanz

Ich tanze weil ich Lust habe
Ich habe Lust weil ich lebe
Ich lebe weil mein Herz schlägt
Mein Herz schlägt immer
Seit ich wurde
Bis ich sterbe
Ich werde
Ich bin
In jedem Moment
In jeder Sekunde
Immer
Jetzt
Tanzend weinend lachend
Wütend und krachend
Mein Herz schlägt so
Dein Herz schlägt anders
Mein Rhythmus ist der
Dein Rhythmus ist jener
Gemeinsam werden wir
Ein Lied
Eine Symphonie
Ein Rap
Ein Klanggebilde
Verbunden mit allen Herzen
Mit und ohne Schmerzen
Fühlen statt im Kopf wühlen
Begegnen statt weg drehen
Wachsen lassen
Be-lassen

M.N.12.5.12